

Halle und Umgegend.

Halle, 4. Febr.

Der Finanzkommission lag für ihre heutige Sitzung der von dem Sachverständigen Magistrate...

Unfall-Stationen. In jeder großen Stadt kommen naturgemäß täglich allerlei Unfälle von kleinerer oder größerer Bedeutung vor.

Ein unangenehmer Gast. Uebel besocht wurde ein trostlicher Einwohner, der einem zugereisten fremden Schlosser, der in einer Trosther Fabrik Arbeit nehmen wollte...

Berichts-Chronik.

Der Bürgerverein für städtische Interessen wird sich in seiner heutigen Versammlung, die im Rathesfeil stattfindet, mit der Besprechung des Etats befassen...

Wohnungsmietherverein. Die getrigge Versammlung in „Hobors Keller“ war nicht allein zahlreich besucht, sondern auch von großem Interesse...

Der Verein „Sang und Klang“ hielt gestern in dem oberen Räume des Stadtkaufhauses sein Winterfest ab, dem ein geschmackvoll gewähltes Konzertprogramm zu Grunde lag.

Die Vereinigung ehemaliger Realchüler der Hannoverschen Stiftungen hielt gestern Abend wieder eine Sitzung ab. In dieser erfolgte die Wahl von Mitgliedern zu den von allen Anlässen der Stiftungen aus Anlass des Jubiläums der letzten zu bildenden Ausschüssen...

Die ehemaligen Schüler der hannoverschen Stiftungen sowie die deutschen Erzbau bieten gleichfalls gestern Abend eine Versammlung ab, in der zunächst die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung aller Komitees mitgeteilt wurden...

Volksbildungsverein. In der morgigen Versammlung wird Herr Professor Dr. A. in einem Vortrag über das Thema: „Aus dem Leben der Naturvölker“ halten.

Der Malchiner-Technische Verein hält morgen Abend im Vereinslokal „Friedbergstr.“ seine Hauptversammlung ab, in der Herr Ober-Ingenieur Paul Richter aus Merseburg einen Vortrag über „Schreibmaschinen“ halten wird...

Halle'scher Zweigverein für Ribensunder-Industrie.

Der Vorliegende, Herr Fabrikbesitzer W. Hahnke-Wogden, teilt mit, daß die nächste Versammlung Ende März oder Anfang April abgehalten wird. Jeder Zweigverein kann zur Generalversammlung zwei technische Fragen stellen.

Der Vorliegende berichtet hierauf kurz über die wichtigsten Punkte der Tagesordnung der beiden Ausschüsse im Dezember und Januar. Hervorzuheben ist dabei folgendes Ergebnis des Ausschusses:

Der Ausschuss des Vereins der deutschen Zuder-Industrie hat sich in seiner letzten Sitzung mit einer eingehenden (Hörschaffenden und Hörschaffenden) einigung dahin ab, daß die Absicht ist, der B r a m i e n nur dann annehmbar zu sein, wenn gleichzeitig in allen Ländern mit Zuderproduktion alle direkten und indirekten Begünstigungen in Wegfall kommen.

Das Dr. Feiler'sche Verlangen der Entleerung der Diskontokasse wurde von verschiedenen Seiten als rechtlich begründet.

Ein neues Verlangen der Realoffensunderung ist in der Zuderfabrik Arten in Gebrauch. Es wurde von Sachleuten warm empfohlen.

Eine Neu-Einrichtung. Die seit kurzen von der Post getroffen ist, hat besonders für die ländliche Bevölkerung Interesse. Die Landbriefträger sind nämlich, statt wie bisher mit einer, jetzt mit zwei Sorten Weitzmarken für die Anzahlschickungen und Altersversicherung auszustatten worden.

Ans der Landwirtschaftskammer. Befremdlich wird in neuerer Zeit die Milch vielfach als der Träger des Tuberkel-Bacillus bezeichnet. Aus diesem Anlaß hat der Landwirtschaftskammer von den kammern kommen der vorzüglichsten Wirtschaf eine genaue Untersuchung dahin geleitet, ob in Sammelmilch, die für den Verkauf in die Städte der Wagenmilch als 87 Celsius vorzubereiten ist und die Erhaltung der fäulnisfrei (Schwefelwasserstoff in der Tommel der Centrifuge), der nach Verlassen besonders stark mit Tuberkel-Bacillen befeht sein soll, nicht vernichtet werden müßte.

Stadtheater. Wegen nachmittags um 3 Uhr gelangt zum letzten Male die Bach'sche Oper „Die Zauberflöte“ zur Aufführung. In Anbetracht des Umstandes, daß bei den bisherigen Aufführungen schon in den ersten Vorstellungen zu den billigeren Plätzen keine Plätze mehr zu haben, somit also weniger Bemittelten der Besuch des Theaters nicht möglich war, sind zu dieser Vorstellung die Preise bedeutend ermäßigt worden.

Unfall-Chronik. Von einem durch den Sturm herabgeworfenen Dachziegel wurde der Schlosser Emil Franke in der St. Ulrichstraße auf den Kopf getroffen. Er erlitt eine so

erhebliche Verletzung, daß er beknümmungslos niederstürzte und später künstliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Beim Tragen einer schweren Kiste glitt der Arbeiter Verthold Roman in Frankensbäumen aus und stürzte so unglücklich zu Boden, daß er, mit dem Gesicht auf den steilen Rand schlagend, einen Bruch des Hinterleibes erlitt. Auch er wurde der hiesigen Klinik eingeliefert.

Der Verein „Sang und Klang“ hielt gestern in dem oberen Räume des Stadtkaufhauses sein Winterfest ab, dem ein geschmackvoll gewähltes Konzertprogramm zu Grunde lag. Das sehr zahlreich besetzte Auditorium, unter dem sich geladene Gäste aus Kreisen der Auidität und Bekannten befanden, wird von dem Geleitern gewiß befriedigt worden sein, da das Konzert eine vollkommene Probe der sich stetig steigenden Leistungsfähigkeit des Vereins bedeutete und dem Dirigenten des Vereins, Hrn. Kapellmeister S. G. H., sehr hohen Erfolg gereichte. Die städtische und waldschützliche Sängerverein mit Erdherle (Normannen) von Bruch und Brinzelin (Herrn v. Schulz) eine feine Schallplatte, sondern erreichte auch in den a capella-Gesängen durch köstliche Zusammenhänge und sein abgeübten Vortrag, der namentlich in den ersten Stellen ein prächtiges Pianissimo zu Tage förderte. Ueberall wurde man den — einen Wulst von Geist und Geschmack verarbeitenden — Intentionen des Dirigenten in vollem Maße gefolgt. Auch als hiesiger Orchesterleiter bedachte Herr Gade sich an der Spitze des Stadtkonzerts mit der Auidierung zur „Schönen Melusine“ von Mendelssohn. Am den städtischen Teil des Programms machten sich Frau Dr. Gärtner und Frau Anna Schmidt, sowie die Herren Fritz Berns und Lehrer Louis Heuter sehr verdient. Die von den beiden Damen gelangenen Beiträge von Gummert und Hoffen namentlich fanden den besten Beifall, das Hoffen's „Strahl und Liebe“ da capo gegeben werden mußte.

Die Vereinigung ehemaliger Realchüler der Hannoverschen Stiftungen hielt gestern Abend wieder eine Sitzung ab. In dieser erfolgte die Wahl von Mitgliedern zu den von allen Anlässen der Stiftungen aus Anlass des Jubiläums der letzten zu bildenden Ausschüssen, nämlich zum Programm-Ausschuss, Wohnungs-, Fortbildung- und Ausschüssungs-Ausschuss, sowie dem anderen Realchüler-Komitee. Im übrigen bewogte sich die Versammlung wesentlich in der Erörterung der Frage, welche Maßnahmen zu treffen seien, um bei der Zudeifer des Waisenbundes allen erdrossenen alten Realchilern angenehme Stunden zu bereiten und besonders Schulungen zur Unterhaltung derer zu treffen, die wegen unzureichenden Einkommens bei den allgeringsten Veranlassungen, wie Festessen, Festkommens usw. sich nicht betheiligen können. Besondere einflächtige Vorschläge werden weiterer Erwägung unterzogen werden. Außerdem wird beschlossen, erneut mit der Bitte um Spenden für die Festtage mittels eines Rundschreibens an diejenigen alten Realchilern heranzutreten, die bisher noch keinen Beitrag an den Schachmeister Hrn. S. Weitzer hier (Markt 20) abgesteuert haben.

Die ehemaligen Schüler der hannoverschen Stiftungen sowie die deutschen Erzbau bieten gleichfalls gestern Abend eine Versammlung ab, in der zunächst die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung aller Komitees mitgeteilt wurden, die bereits von uns bekannt gegeben sind. Sodann wurden die verschiedenen Abordnungen zu den einzelnen Kommissionen gewählt. Die nächste Versammlung soll Mittwoch, den 9. Febr., im „Schönen Hof“ stattfinden. Am nächsten Abend wird eine Versammlung in Gesellschaft mit den auswärtigen früheren Schilern im gleichen Lokale stattfinden.

Volksbildungsverein. In der morgigen Versammlung wird Herr Professor Dr. A. in einem Vortrag über das Thema: „Aus dem Leben der Naturvölker“ halten.

Der Malchiner-Technische Verein hält morgen Abend im Vereinslokal „Friedbergstr.“ seine Hauptversammlung ab, in der Herr Ober-Ingenieur Paul Richter aus Merseburg einen Vortrag über „Schreibmaschinen“ halten wird, wozu nachfolgendes als Gäste sehr willkommen sind.

Halle'scher Zweigverein für Ribensunder-Industrie. Der Vorliegende, Herr Fabrikbesitzer W. Hahnke-Wogden, teilt mit, daß die nächste Versammlung Ende März oder Anfang April abgehalten wird. Jeder Zweigverein kann zur Generalversammlung zwei technische Fragen stellen. Der Hauptverein nennt sich von jetzt ab Verein der deutschen Zuder-Industrie, der halle'sche Zweigverein wird sich fortan nennen „Schleier-Industrie“, der Magdeburger „Halle'sche Industrie“. Die in der vorigen Versammlung gestellten Fragen über die schlechte Beschaffenheit des Stoffs gab dem Vorstand bzw. dem Director des Hauptvereins Veranlassung, sich näher mit dieser Frage zu beschäftigen. Die Beschaffung eines von Gericht anerkannten Sachverständigen für die Beurteilung der Güte des Zuders wird als nächstes Ziel festgesetzt. Der Ausschuss erklärte, als Sachverständigen zu fungieren.

Der Vorliegende berichtet hierauf kurz über die wichtigsten Punkte der Tagesordnung der beiden Ausschüsse im Dezember und Januar. Hervorzuheben ist dabei folgendes Ergebnis des Ausschusses: Der Ausschuss des Vereins der deutschen Zuder-Industrie hat sich in seiner letzten Sitzung mit einer eingehenden (Hörschaffenden und Hörschaffenden) einigung dahin ab, daß die Absicht ist, der B r a m i e n nur dann annehmbar zu sein, wenn gleichzeitig in allen Ländern mit Zuderproduktion alle direkten und indirekten Begünstigungen in Wegfall kommen. Da die B r a m i e n-Lieferung eine Erhöhung des Zuders und Ribensunder bedingt, so ist die Regierung eine bestimmte Erklärung zu verlangen, daß in diesem und in nächsten Betriebsjahre die Absichtung nicht bevorzucht und daß überhaupt eine Abkündigung oder Ermäßigung der Prämien ohne eine Übergangsfrist von mindestens einem Jahre nicht stattfinden.

Dieser Beschluß ist der Reichsregierung bereits unterbreitet worden. Herr Director Seifert-Wilberg verlas einen selbst verfaßten längeren Artikel über die Erwerbsfrage. Am folgenden Freitag Prämien für Zuder erhaltende Medner eine große Schenkung der deutschen Zuderindustrie. Ueber das so Epoche machende Ramon-Verfahren sprach der Herr Dr. De gener-Verwandlung und Dr. F. v. M. e. v. J. Der letztere hat in seiner Zuderfabrik einen praktischen Versuch mit 40,000 Zgr. Ribens gemacht, die er sehr gut gelungen ist. Derzeit mit dem neuen Verfahren erzeugten Zuder kommen der weiten Raare fast gleich und sind in der Lage, den Ribensener Konkurrenz zu machen. Man erwartet daher von den Ribensener, daß sie den Galvaniten ihre Ribosider mit höherem Rendement auch entsprechend höher bezahlten. — Herr Dr. De gener wird demnächst eine große Abhandlung über das Zuder-Verfahren veröffentlichen. Der Ausschuss hat die De gener'sche Fabrik für die Zudererzeugung, von ihm unterzeichneten Gütern nur als tadelloser, von Zuerzinger ist keine Spur gefunden worden. Das Dr. Feiler'sche Verlangen der Entleerung der Diskontokasse wurde von verschiedenen Seiten als rechtlich begründet. Ein neues Verlangen der Realoffensunderung ist in der Zuderfabrik Arten in Gebrauch. Es wurde von Sachleuten warm empfohlen.



Contor mit größerer Wohnung
Leipziger Straße 52
1. April zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 55 ist ein den gegenwärtig Herr Keller, Knoche inne hat, preiswerter per 1. April 1898 zu vermieten.

In der Großen Ulrichstraße 49 in die halbe zweite Etage am 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gr. Ulrichstraße 30
2. Etage, 550 M., per 1.4. zu vermieten. Beschäftigung Vormittags.

Zwingerstraße 11.
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Kamin, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten.

Friedrichstraße 11
berühmt, Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, in unmittelbarer Nähe des Oberbergamts, liegt zu vermieten. Näheres.

Thomaststraße 8
Berühmt, eine feine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche u. Garten u. Badezimmern per 1.4. 1898 zu vermieten.

Wohnung, 100 Mark, an aufständige einzelne Leute **Alter Markt 28.**

Leistungsfähige Wärendfabrik, die wenig reizen läßt, nämlich mit Engros-Geschäften behufs **kommissionarischen Verkauf** ihrer Fabrikate in Verbindung zu treten. Offerten mit Geboten sub 224 V. an die Exped. d. Bl.

Für eine überall eingeführte **Lebensversicherungs-Accien-Gesellschaft** mit äußerst constanten Versicherungs-Bedingungen wird das **Capitale** an einen Mann gesucht, in den besseren Kreisen eingeführt.

Vertreter
gegen hohe Provision gesucht. Off. Anzeigen unter U. 59676 befördert **Rud. Mosse, Halle.**

Moselwein-Vertretung.
Eine leistungsfähige Weinrohbandlung an der Mosel, mit eigenen Weinbergen in den besten Gegenden, sucht für Halle einen tüchtigen **Vertreter**, der bei Großhändlern gut eingeführt ist. Off. Anzeigen unter B. 1. 113 an **Paulsen & Vogler, H.-G., Köln.**

Ein unverheirateter, jüngerer **Rechnungsführer** wird auf Mittel- und Oberbau bei Kaufm. u. Arb. zum baldigen Eintritt über 1. April gesucht; derselbe hat einige Vorkenntnisse mit zu bringen und muß 300 Mark stellen.

Schriftliche Bedingungen an **R. Glöckner, Amstrath.**

Jünger Mann, welcher am 1. April seine Lehrzeit in einem Materialwaaren-Geschäft beendet, sucht Stellung. Off. Offerten unter „**Commiss**“ an die Expedition der **Sangerhäuser Nachrichten** in Sangerhausen zu erbeten.

Commiss-Gesuch.
Per 1. April etc. in meinem Colonialwaaren-Geschäft die Stelle eines **Lageristen** zu belegen. Gut empfohlene zuverlässige Bewerber unter B. d. 1245 an **Andolf Wölfe, Halle** einbringen.

Für Contor und Reise in Colonialwaaren ein gross junger Mann 1.4. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen sub U. 59626 befördert **Andolf Wölfe, Halle.**

Per 1. April sucht dieses Agentur-Geschäft einen **jungen Mann** nur für ganz leichte Beschäftigung. Offerten unter 210 D. an die Expedition dieses Zeitung erbeten.

Buchführung.
Tüchtiger Kaufmann, langjähriger Buchhalter in größeren Fabriken, dardaus über und erfahren in Buchführung, Abschließen etc., der noch über freie Zeit verfügt, sucht Beschäftigung. Besondere Offerten sub U. 180 durch die Exp. d. Zig. erbeten.

Ich suche, wenn möglich zum sofortigen Antritt, einen tüchtigen **jungen Mann**, der schon mehrere Dünge-mittel- und Kraftfuttermittel-Geschäfte bearbeitet hat und diesen Arbeiten vollkommen vertraut ist; derselbe muß auch kleine Handbureau übernehmen. Anfangsgehalt 1500 bis 1800 M. Off. Off. unter L. 3993 an **Paulsen & Vogler, H.-G., Magdeburg** erbeten.

Tücht. Eisen- u. Metallbrecher werden zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht.
W. Kramer,
Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Zwicker und Sand-Auspulker finden dauernde, lohnende Beschäftigung.
H. Benschors, Jerich. Ab.

Bohrmeister
für das Ausland gesucht. Bewerber wollen Offerten mit Zeugnisabschriften, Zeichnungen des Verlaufs und Angabe der Gehaltsansprüche einbringen unter A. K. 1899 an **Paulsen & Vogler, H.-G., Köln.**

Tücht. Reisenden oder Conditor ist wegen anderer Unternehmungen Gelegenheit geboten, eine **gute eingeführte Zuckerwaarenfabrik** mit sämtl. Inventar und flottem Ladengeschäft sofort zu kaufen. Zur Übernahme sind ca. 5000 Mk. erforderlich. **Fabrik sehr erweiterungsfähig.** Off. V. P. 342 „**Subaltdendant**“ Leipzig erbeten.

In der hiesigen Büchereischule ist eine **Lehrstelle**, mit welcher das Kantorat verbunden ist, am 1. April d. J. zu belegen. Das Einkommen der Stelle beträgt Grundbesalt 1050 M., Alterszulage 9 X 150 M., freie Wohnung am pensionierten Stande, Dienstvermerk von 240 M., ferner als Mindestbetrag 300 M. für die Funktionen des Kantors. Geeignete Bewerber wollen sich spätestens bis zum 20. Februar cr. bei uns melden.
Sechshen (Klun.), den 25. Jan. 1898.
Der Magistral,
Cain.

Tücht. Maschinist wird für das Ausland zur Zeitung einer

Leisefabrik (Ammoniak-Abworption-Zubeh.) unter günstigen Bedingungen gel. Contractdauer 2 Jahre. Schriftliche Meldung an **Mahlschulz** vorm.

Vaass & Littmann.

Perfecter 1. Zuschneider,

vollständig selbständig im Zuschneiden, bisher in keinem Manufaktur-Geschäft tätig, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen per März oder April zu verändern als **Zuschneider oder Geschäftsführer** (event. später Teilhaber). Elegante Erscheinung, 24 Jahre alt, kann, gelehrt und tüchtig in der praktischen Zuschneiderei. Offerten unter V. C. 286 „**Subaltdendant**“ Leipzig erbeten.

Für eine mittelgroße Brauerei, welche die unter ziemlich hohem Niveau verhältnismäßig, wird ein tüchtiger, energischer

Steiger mit Bergschulbildung gesucht. Eintritt kann sofort oder 1. April erfolgen. Offerten sub A. S. 349 an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Magdeburg**, erbeten.

Jüngerer Schreiber gesucht. **Rich. Pfeiffer,** Nicolaistraße 6.

Für meinen **Contor**, welcher Ostern die Realschule verläßt, suche ich eine **Lehrungsstelle** als Kaufmann in einem Fabrikgeschäft oder Engros-Geschäft, mit Kost und Wohnung beim Prinzipal.

Off. Adressen an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten sub L. W. 1106.

Für einen **Adling** hiesiger Anstalt suche ich zu Ostern einen tüchtigen **Schlossermeister**, der den Jungen in Lehre und Familien-Gemeinschaft nehmen soll. Der Director der **Preuss. Lehr- und Erziehungs-Anstalt Moritzburg** bei Zeitz.

Zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung werden zu Ostern unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei **A. Huth & Co.**

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Lad., Farben, Drogen etc. Geschäft ein gross tüchtiger junger Mann per 1. April einen Lehrling.
H. C. Krüger,
Magdeburger Straße 11.

Arbeitsburche, der mit Werden Weisheit weis, gesucht
Nicolaistraße 6.

Suche zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost und Logis im Hause.
Neumarkt-Drogerie, Roßling & Trobach.

Lehrling, Sohn adjuvater mit schöner Handschrift, für das Contor eines Colonialwaaren-Geschäfts als **Clerec** gesucht. Offerten unter M. a. 1051 befördert **Andolf Wölfe, Halle.**

Junges Mädchen (Reberstöcker), welches ein Jahr in einem Schneidergeschäft war und schon in Stelle getreten ist, wünscht 1. April cr. oder früher Stelle in einer Familie als **Kindergärtnerin**. Am liebsten Halle oder Umgegend. Familienname ist erwünscht. Off. unter K. 132 vorläufiger Einsehen.

Ein junges, anständiges **Mädchen**, welches schreiben und plätten kann, sucht, ob oder später Stelle, unter A. Z. 634 an die Exped. amt. Kreisblatt, 3 erb. H.

Adressbuch für Halle,
Giebichenstein, Cröllwitz und Erutha.
31. Jahrgang. 1898. 31. Jahrgang.
Nach amtlichen Unterlagen und neuen Aufnahmen bearbeitet. Mit grossem Stadtplan. Dauerhaft gebunden 3 Mark.
Otto Hendel Verlag, Halle 5.

Wandschirm,
hochlegant mit Silber, Gewinn der Weimar-Kunst-Ausstellung-Lotterie, preiswerth zu verkaufen. Belegt bei **Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50.**

Nur durch größere Vorräthe von **Kakao** bin ich noch im Stande, meine berühmten **Kakao** granuliert fein, 1 Pfund für 1.35, 1.55, 1.70 abgeben zu können.
0.90 und 1.10, bestes Nährmittel.
1.50, 2 M., 2 1/2 u. 3 M. in 1/2 Pf.-Packeten.
Einzel-Verkauf, Leipzigerstr. 23, Weinrichtstr. 11.

Haferkakao
Feiner Thee
F. Madaus, Leipzigerstr. 11.

Willkommen werden allen Damen und Schneiderinnen Vorwerk's letzte, ungemein praktische Neuheiten sein:
Vorwerk's **Kragen-Einlage „Practica“** ermöglicht durch am Rande eingewebte weiche Bänderchen ein bequemes Beistellen des Kleiderstoffes und allgemein solides Ansehen des Stehkragens auf die Taille.
Vorwerk's **randgebobenes Kragenfutter** ist fix und fertig in der gleichen Rundung wie die Kragen-Einlagen gewebt und macht das mühsame Ausschneiden des Stoffes und das Umlagen der Kanten überflüssig. Dasselbe ermöglicht ein halt- und fallendes Einnähen, sowie ein schnelles Erneuern des Futteres.
In allen besseren Band- und Kurzwaaren-Geschäften erhältlich.

Feuerungswagen (fester Bau), 2 Räder, 1 u. 30 Ctm. D. Räder, 2 mal 1 m. Decht gebunden, geben ab in Waggonladun. a. viel vorr. frei Station.
Briau, **Wanlich, Moskow 6. Strassstr.**

Batten-Würste.
Ein neues radikales Verfertigungsmittel für **Ratten** und **Mäuse**. Zu haben in der **Adler-Drogerie, Königstr. 14.**

2 mittlere tolle Pferde, passend für Meißler oder Dreifische, stehen billig zum Verkauf
Wendeburger Straße 165.

Verde-Verkauf,
4jähriger schwarzbrauner Wallach, 1.70 m groß, Aufstiehpferd, in Gut Nr. 1 in Schollitz, 1/2 Stunde von Bahnh. Bad Schmiedeberg. **Schmidt.**

Für mein Glas- und Porzellan-Geschäft suche ich zum 1. März eine durchaus tüchtige, gewandte **erste Verkäuferin** bei hohem Salair.

Schriftliche Offerten sind Bezeugungen und Photographie beizulegen. Persönliche Meldungen zwischen 1 und 3 Uhr Mittags **Strassstr. 7, 1.**
Louis Böker, Leipzigstr. 12.

Putzfaß.
Gute Saarbeiterin und Kerndebe gelehrt.
Gewerke, Kaiserstr. 17.

Für mein Butter- und Delikatessen-Geschäft suche per 15. Febr. oder 1. März eine gewandte, jüngere **Verkaufsdame**.
H. Lüdtke, Deffant 1/A.

Tüchtige Bräudeckende Verkäuferinnen sowie einen jungen Mann und ein Fräulein als **Kerndebe**.
W. F. Wölmer, **Pofamenten und Strumpfwaren.**

Suche für sofort oder 1. März resp. 1. April cr. ein gewandtes tüchtiges **Stubenmädchen**, welches die Wäsche versteht, perfect plättert und etwas nähen kann.
Dr. Carl Nolte, **Weichenfeld a/S.**

Empfehle **Stille** mit vora. Bezeugungen, **Kinder-, 13 Jährige Mädchen** mit **Sand, Del. u. Conditor, Werder** tüchtige, Arbeiterfamilien. Suche **Köchin** i. Privat, **Stubenmädchen** auf **Güter** und i. **Restaurants** nach **Leipzig, Dessau** und **Zollmännchen** nach hier und auswärts.
Strau Albers, Marxstr. 9. II.

Heiraths-Gesuch!
Ein gebildetes, solches **Mädchen**, 20 J. alt, mit etwas Vermögen, sucht unter bescheid. Ansprüchen die Bekanntschaft eines Unternehmenden oder feil Angeh. in demselben **Weg** an Gesellschaft. Discretion Ehrenhalbe. Offerten bitte abzug. unter X. 483 in der Exp. d. Zig.

Gummi-Schuhe
Beste russische (Peter-Dürer), billige Preise.
C. F. Ritter,
Leipziger Str. 90.

Ein Pferd, Dampfmaschine mit liegendem **Wassrad** (Eberhart) fessel, ist veränderungslos billig zu verkaufen, dieselbe kann noch im Betriebe beschäftigt werden bei **Robert Krossler** in **Jörbin**.

Engel-Apotheke
empfehlen
feinstes Provençeröl (huile de vierge),
Weinessig, Estragonessig.

Verloren.
Goldenes Gilderarmband in **Göthen, Leßnigstr.** oder **Friedrichstr.** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Karlstr. 4. vari.

Hatem-Suleika.
Sitte Brief abholen!

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Mitwoch den 2. d. M. emsichtig nach langem schweren Leben mein lieber guter Sohn **Bater** und **Schwäger**, **der Königl. Stations-Assistent Hermann Weichert** in seinem noch nicht ganz 50. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Die Beerdigung findet am Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr vor der Wohnung aus statt.
Wilhelmine Weichert,
Hermann Weichert und **Bater.**

Seute **Nachmittag 2 Uhr** verstarb nach kurzen aber schweren Leben mein lieber Vater und **Schwäger**, **Schwieger** und **Grubvater**, **der Fabrikarbeiter Friedrich Thiele**

aus **Gräßlitz** in seinem 65. Lebensjahre im **Diaconissenhaus** zu **Halle a/S.** Dies zeigen um stillen Beileid bildend an
Die trauernden **Dinter-Giebichenen**, **Gräßlitz**, den 3. Februar 1898.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom **Trauerhause** aus statt.
W. Mathes und **Bater.**

Gestern Abend 1/8 Uhr starb nach kurzen Krankenlager **Frau verw.**
Dorothea Gerlach,
geb. **Höbbera,**
Leipziger Straße 60.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 6. Februar 1 Uhr von der **Kapelle des Stadigottes** oder aus statt.
Halle, den 4. Febr. 1898.

Seute früh 9 1/2 Uhr verstarb plötzlich und unerwartet unter ungelieblichen **Kind** **Margarethe**.
Dies zeigen niedertrüb an
H. Mathes und **Bater.**
Verderstrasse 6.

Dankagung.
Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Dahin-gehen meines lieben Vaters, **Friedrich Weichert** und **Carl**, des **berühmten** **Herrn Hermann Götliche** in **Giebichenstein**, wie nicht minder für die zum Gesezen gebenden Worte, welche Herr **Bater** K. u. i. g. am Grabe des Entschlafenen gesprochen, unterlassen wir nicht, unsern herzlichsten Dank hierdurch abzugeben.
Leipzig, **Jena** und **Giebichenstein**, den 3. Februar 1898.

Eugen Götliche verlebte Familie, **Elisabeth Götliche**, **Familie Schröder**, zugleich im Namen der übrigen **Dinter-Giebichenen**.

Gestern verstarb nach langem, schweren Krankenlager der **Königliche Stations-Assistent Hermann Weichert** im Alter von 49 Jahren.
Wir betrauern in dem Dahingefahrenen einen wackeren, lieben Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken stets bewahren werden.
Halle a/S. den 3. Februar 1898.

Die Beamten der **Königlichen Gebäudewerks- und Fabrikanten-Versicherung.**
Am 2. d. Mts. verstarb unser lieber Kollege und treues Vereins-Mitglied,
der Königliche Eisenbahn-Stations-Assistent Herr Hermann Weichert.
Wir werden dem Verstorbenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a/S. den 3. Februar 1898.

Der Vorstand des Ortsvereins Halle a. S. zum Verbands mittl. Stat. und Abt.-Beamten.

